


TECHNISCHES DATENBLATT**NIBOGRUND E 30 PLUS****EPOXIDHARZ-GRUNDIERUNG/-FEUCHTIGKEITSSPERRE**

- roll- und spachtelfähig
- hohe Haftfestigkeit
- Stuhlrolle geeignet
- geeignet auf Fußbodenheizung
- sehr emissionsarm

**ANWENDUNGSBEREICH:**

Zweikomponenten-Grundierung für Beton, Zement-, Calciumsulfat-, Steinholz- und Magnesia-Estrich u. a. m. und/oder bei zu erwartender hoher Beanspruchung. Zur Absperrung von kapillar-aufsteigender Feuchtigkeit oder Restfeuchte bis max. 4,5 CM-% auf Zementestrichen oder Betonböden. Nicht geeignet zur Absperrung von kapillar-aufsteigender Feuchtigkeit bei Calciumsulfat- und Magnesia-Estrichen.

TECHNISCHE ANGABEN:

Basis:	Epoxidharz
Farbe:	Komponente A: Transparent Komponente B: Gelblich Mischfarbe: Gelblich
Viskosität:	Roll- und streichfähig
Spez. Gewicht:	1,1 g/cm ³
Mischungsverhältnis:	Komp. A : B = 5 : 2 Gew.-Teile
Topfzeit:	Ca. 25 Min. bei + 20 °C, höhere Temperaturen können diese Zeit deutlich verkürzen
Verarbeitungstemperatur:	Am besten zwischen + 18 °C und + 25 °C; nicht unter + 15 °C Material- und Untergrundtemperatur
Auftrag:	Lammfellrolle oder Zahnpachtel  TKB-Zahnform A I
Verbrauch:	Als Grundierung: 200-300 g/m ² Als Feuchtigkeitssperre: Ca. 500 g/m ²
Begehbar:	Frühestens nach 16 Stunden, je nach Untergrund und Raumklima
Belastbar:	Frühestens nach 24 Stunden, je nach Untergrund und Raumklima
Eignung bei Stuhlrollenbelastung: (Rollen nach DIN EN 12529)	Ja
Eignung auf Fußbodenheizung:	Ja – Entsprechende Merkblätter und ergänzende Hinweise des Zentralverbandes des Deutschen Baugewerbes beachten.
GISCODE:	RE I
EMICODE:	EC I PLUS R – sehr emissionsarm

GefStoffV:

Komp. A: Xi „Reizend“, N „Umweltgefährlich“;
Enthält BISPHENOL-A-EPICHLORHYDRINHARZE,
MOLGEW. ≤ 700 ; CAS-Nr. : 25068-38-6
REAKTIONSPRODUKT AUS BISPHENOL F UND EPICHLOR-
HYDRIN ; CAS-Nr. : 28064-14-4 OXIRAN, MONO[(C12-14-
ALKYLOXY)METHYL]DERIVATE ; CAS-Nr. : 68609-97-2

Komp. B: C „Ätzend“;
Enthält POLYOXYPROPYLENDIAMIN ; CAS-Nr. : 9046-10-
0; M-PHENYLENBIS(METHYLAMIN) ; CAS-Nr. : 1477-55-0;
M-PHENYLENBIS(METHYLAMIN) ; CAS-Nr. : 1477-55-0;
4-TERT-BUTYLPHENOL ; CAS-Nr. : 98-54-4; 4,4'-ISOPROPY-
LIDENDIPHENOL ; CAS-Nr. 80-05-7; TRIMETHYLHEXAN-
1,6-DIAMIN ; CaS-NR. 25620-58-0

Hinweise im Sicherheitsdatenblatt und auf den Gebinden beachten.

Reinigungsmittel:

Vor der Durchhärtung: **SOLVENT 300**

Lagerung:

12 Monate lagerfähig.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES:

Der Untergrund muss entsprechend den Forderungen der DIN 18365 eben, dauertrocken, sauber, rissfrei, zug- und druckfest sein. Der Untergrund muss gemäß geltenden Vorschriften gegen von unten drückendes Wasser isoliert sein. Calciumsulfatestriche und Calciumsulfatfließestrache mechanisch vorbehandeln (Calciumsulfatestriche bürsten, Calciumsulfatfließestrache anschleifen) und gründlich absaugen. Vorschriften der Estrichhersteller beachten. Grundierungen, Haftbrücken und Vorstriche sind nicht in der Lage, nicht normgerechte Untergründe „verlegereif“ zu machen. Sie dienen vielmehr dazu, in Verbindung mit geeigneten Materialien optimale Verarbeitungsergebnisse zu erzielen.

VERARBEITUNG:

Harz- und Härterkomponente sind in den Originalgebinden im richtigen Mischungsverhältnis aufeinander abgestimmt. B-Komponente (kleiner Eimer) vollständig der A-Komponente (großer Eimer) zusetzen und gründlich mischen – am besten mit einer entsprechend ausgerüsteten Handbohrmaschine – bis eine gleichmäßige Farbe vorhanden ist. Gemischte Komponenten in ein sauberes Gefäß umfüllen und nochmals kurz durchmischen. Der Auftrag erfolgt jeweils mit einem Zahnpachtel oder einer lösemittelbeständigen Lammfellrolle. Beim Spachtelauftrag sollte in jedem Fall mit einer Walze nachgerollt werden, um eine optimale Untergrundbenetzung und einen Porenschluss zu gewährleisten.

Grundierung:

NIBOGRUND E 30 PLUS wird innerhalb der Topfzeit gleichmäßig auf den Untergrund aufgetragen, dabei Pfützenbildung vermeiden. Anschließend die Oberfläche mit trockenem Quarzsand (Körnung 0 - 0,5), z. B. **BOSTIK Quarzsand** gleichmäßig abstreuen, um für nachfolgende Spachtelarbeiten einen griffigen Untergrund zu schaffen.

Feuchtigkeitssperre:

Als Feuchtigkeitssperre muss **NIBOGRUND E 30 PLUS** zweimal aufgetragen werden. Nach dem ersten Auftrag ist eine Zwischentrocknung von 2 bis max. 24 Stunden erforderlich. Anschließend erfolgt der zweite Auftrag quer zur Auftragsrichtung des ersten Auftrages. Danach die Oberfläche des zweiten Auftrags mit trockenem Quarzsand (Körnung 0 - 0,5), z. B. **BOSTIK Quarzsand** gleichmäßig abstreuen.

Überschüssigen Quarzsand – frühestens 16 bis 24 Stunden nach dem Auftrag der Grundierung bzw. Feuchtigkeitssperre absaugen.

LIEFERGEBINDE:

5,70 kg Eimer Komp. A

Artikel-Nr. 71080015

45 Stück pro Palette

2,30 kg Eimer Komp. B

Artikel-Nr. 71520013

95 Stück pro Palette

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogen chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 06. 11

Bostik GmbH · Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels · Tel. +43 (0) 72 42/5 30 10 · Fax +43 (0) 72 42/5 30 12 · e-Mail: info.austria@bostik.com